

Anlage 1.01

Gesellschaftsrecht

Hauptdokument: Handbuch zur Umsetzung der Regeln und Standards im Mitteldeutschen Verkehrsverbund

Datum: 17.02.2020

Autor: MDV

Änderungshistorie

Nr.	Datum	Name	Änderungen
1)			
2)			
3)			
4)			
5)			
6)			
7)			
8)			
9)			
10)			
11)			
12)			

1 Gesellschaftsrecht

Die Übernahme von Gesellschafteranteilen bzw. der Abschluss von Kooperationsverträgen folgt den hier dargestellten Grundsätzen.

1.1. Übernahme von Gesellschafteranteilen

1.1.1. Stammkapital

Über die Verteilung der Gesellschafteranteile wird im Zuge des Beitritts neuer Gesellschafter eine einvernehmliche Regelung herbeigeführt.

Das Verkehrsunternehmen verpflichtet sich, entsprechende Verhandlungen mit dem MDV zu führen. Die Aufgabenträger unterstützen und begleiten diese Verhandlungen. Die Gesellschafter übernehmen auf das Stammkapital der Gesellschaft Stammeinlagen. Die Stammeinlagen sind Einmalzahlungen. Die Höhe der Stammeinlage richtet sich nach dem übernommenen Stammkapitalanteil.

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt zurzeit 76.050,00 €.

Im Zuge der Übernahme von Gesellschafteranteilen ist eine entsprechende Beteiligung an der Kapitalrücklage von derzeit 401.292,83 € notwendig.

1.1.2. Betriebskostenzuschüsse

Die Höhe der Betriebskostenzuschüsse richtet sich nach dem Gesellschaftsvertrag (**Anlage 1.02**). Die Gesellschafter decken den sich aus dem jeweiligen Wirtschaftsplan ergebenden Eigenaufwand der Gesellschaft, soweit dieser nicht durch eigene Erträge der Gesellschaft gedeckt ist, im Verhältnis ihrer Beteiligung am Stammkapital der Gesellschaft durch Einlagen ab.

Eigene Erträge in diesem Sinne sind auch die Zuschüsse des Freistaates Sachsen, des Bundeslandes Sachsen-Anhalt und des Freistaates Thüringen an die Gesellschaft.

Die Betriebskostenzuschüsse betragen aktuell etwa 3,0 Mio. € pro Jahr (Stand Planung 2020) und können von der Verbundgesellschaft auf Basis der jeweils aktuellen mittelfristigen Finanzplanung abgefragt werden. Der Abruf der Mittel erfolgt quartalsweise.

Für zusätzliche Projekte /einmalig neue Aufgaben haben die Gesellschafter ab dem Jahr 2009 eine ergänzende Beteiligung der Verkehrsunternehmen von aktuell 0,2 % bezogen auf den jeweiligen Einnahmeanspruch aus der Jahresrechnung zur Einnahmearteilung beschlossen. Dieser wird von jedem EAV-Partner nach Fertigstellung der Jahresrechnung durch den MDV abgefordert.

1.2. Abschluss eines Kooperationsvertrages

Alternativ zum Gesellschafterbeitritt kann das Verkehrsunternehmen als Kooperationspartner seine Interessen und Verpflichtungen im Rahmen der Verbundarbeit wahrnehmen.

Dabei hat das Verkehrsunternehmen anteilig die Aufwendungen für die Aufgaben zu tragen, welche die Verbundgesellschaft für diese übernimmt und orientiert sich an Betriebskostenzuschüssen eines Verkehrsunternehmens mit vergleichbarem Leistungsvolumen.